

Wer hat den Text denn gelesen?

Termin:

4./5. April 2022
jeweils 9 Uhr bis 17 Uhr

Sofern es die Situation zulässt wird eine **Präsenzveranstaltung** fokussiert; sollte es notwendig sein, wird diese auch in einem online Format angeboten.

Raum:

WS-A 301
Anfahrtsskizze

Referentin:

Dagmar Schulte

Veranstalter:

Universität Siegen
Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 12

Akademische Lehreinheiten:

16 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung
Lehren und Lernen

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Bemerkungen:

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Um individuelle Aspekte aufgreifen zu können, bringen Sie bitte Texte aus der eigenen Lehre zum Workshop mit!

Inhalt:

Selbstständige Textarbeit ist nicht nur Voraussetzung für wissenschaftliches Arbeiten: In vielen Fächern sind das Lesen und Bearbeiten von Texten auch für das Gelingen der Lehrveranstaltung sehr wichtig – das gilt nicht nur für Präsenzveranstaltungen, sondern auch für Online Formate. Aus der Sicht von Lehrenden scheitert der Lehrerfolg häufig an einem zentralen Problem:

„Die Studierenden lesen nicht“ - aus welchen Gründen auch immer.

Für die Studierenden sieht das Problem oft so aus:

Bücher- und Kopienberge stapeln sich,
Literaturrecherchen ufern haltlos aus
Textarbeit löst Fluchtgefühle aus
beim Lesen bleibt nichts hängen
Und: Das alles dauert viel zu lange

Die Folge:

Die in vielen Seminaren gewünschte gemeinsame Erarbeitung wissenschaftlicher Texte stellt die Nerven aller Beteiligten auf eine harte Probe. Diskussionen über unterschiedliche Lesarten bzw. Aussagen von Texten kommen nicht auf oder verlaufen zäh und unbefriedigend. Eine weitere Folge ist, dass auch das wissenschaftliche Schreiben, für viele Veranstaltungen auch eine hoch wünschenswerte „Arbeitstechnik“ aufgrund des mangelnden Lesens erst gar nicht zum Einsatz kommt. Im Workshop können Lehrende erarbeiten, wie sie die Motivation zum Textstudium wecken und die Kompetenzen der Studierenden beim Lesen und Verarbeiten wissenschaftlicher Texte fördern die Basistechniken wissenschaftlichen Schreibens einsetzen und damit die Qualität von Lehrveranstaltungen deutlich verbessern können.

Stichworte zum Inhalt:

„Verhörfragen“ für Texte
Textbearbeitung einzeln
paarweise und in Gruppen
Einsatz von Lesetechniken
Der Übergang vom Lesen zum Schreiben
Wissenschaftliches Schreiben als kreatives Schreiben

Anmeldung:

hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de